

# Dillenburger Wochenblatt



AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 7. Februar 2026

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Immer wenn sich im Leben ein Türchen schließt...

Eine Volksweisheit, liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger, sagt ja, dass wenn sich im Leben ein Türchen schließt, eine oder andere Türchen aufgehen. Das hat die Oranienstadt auch erlebt.

Ziemlich großlos ist die niederländische Stadt Breda aus unserer „Union der Oranienstädte“ ausgestiegen. Man kann so etwas wertschätzender gestalten und keine verbrannte Erde hinterlassen.

Umso schöner und erfreulicher ist, dass zwei andere Städte in Europa, Vianden in Luxemburg und Buren in den Niederlanden, gerne eine Ver schwisterung mit uns eingehen wollten.

Anfang der vergangenen Woche waren wir daher mit einer Delegation aus Politik und Verwaltung der Stadt in Buren und haben einen neuen Vertrag über die Union unterzeichnet. Es war eine sehr würdevolle und wertschätzende Zusammenkunft. Freundschaft, auch zwischen Städten, ist etwas wirklich Schönes!

Die Union der Oranienstädte ist ein sehr langjähriger Zusammenschluss zwischen Städten, die das gemeinsame historische Erbe des Hauses Oranien Nassau teilen. Und so ist mit Diest in Belgien, Orange in Frankreich und der Oranienstadt selbst ein Bund von fünf Städten entstanden. Ein Bekenntnis zu dieser gemeinsamen Vergangenheit und die Zusicherung freund schaftlicher Kontakte in der Zukunft.

Wir wollen ausgehend von unseren geschichtlichen Wurzeln die Freundschaft zwischen Menschen unterschiedlicher Länder fördern und so vielleicht einen kleinen Beitrag zu mehr Gemeinschaft, Toleranz und Frieden in Europa und der Welt leisten.

Wenn Sie, liebe Dillenburger, das interessiert, informieren Sie sich gerne und besuchen Sie doch einfach einmal eine unserer schönen Oranienstädte oder auch unsere englische Partnerstadt Herford.

Ihr  
Michael Lotz

## Der Grundstein ist gelegt

Eröffnung des Elisabeth-Hospiz ist für Herbst 2027 geplant

Dillenburg (red) – Trotz Eisregen, Schnee und Kälte ließen es sich die Teilnehmer nicht nehmen und nahmen mitunter weiter Wege auf sich, um bei der feierlichen Grundsteinlegung zum künftigen Elisabeth-Hospiz dabei zu sein. Neben Architekten, Plänen und Handwerkern waren Vertreter des Bistums Limburg, des Diözesancaritasverbandes Limburg, der Josefs-Gesellschaft, den Kirchengemeinden, der Stadt und des Landkreises, der Fördervereine und auch Bewohner und Mitarbeiter aus dem benachbarten Seniorenheim Haus Elisabeth vertreten.

Mitgewirkt haben auch die Sängerin und Liedermacherin Jördis Tielsch und der ZDF-WISO-Moderator Marcus Niehaves, die die Schirmherrschaft über das Elisabeth-Hospiz ausüben. Der dritte Schirmherr, der langjährige hessische Ministerpräsident Dr. Volker Bouffier, war zwar zur Teilnahme verhindert, ließ aber Grüße ausrichten.

Die Feier begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, welchen die Seelsorgerin der Josefs-Gesellschaft Mechthild Neuenhoff zusammen mit Maria Horsel als Regionalleiterin des Bistums Limburg und Pfarrerin Birgit Knobel-de Felice aus der evangelischen Kirchengemeinde zelebrierten. Die musikalische Begleitung erfolgte durch Jördis Tielsch, die zwei bewegende Lieder mit Gitarre und ein Instrumentalstück mit Violine darbot.

Peter Bittermann begrüßte als Geschäftsführer des Hauses Elisabeth alle Gäste und moderierte die Feier. Er erklärte den Gästen die vielzähligen Symbole und Rituale, welche mit der Grundsteinlegung verbunden sind: „Der eben gefeierte Gottesdienst ist ein solches Symbol, auch die kupferne Zeitkapsel, die wir heute mit besonderen Gegenständen befüllen, insbesondere die Grundsteinurkunde, und abschließend die Hammerschläge auf den gesetzten Grundstein, al-



(v. l.) Jördis Tielsch, Marcus Niehaves, Katharina Launhardt und Peter Bittermann beim Einlassen der Zeitkapsel in den Grundstein.

Foto: Raphaela Hampf/Haus Elisabeth

les Symbole, mit denen wir unsre Gebete und guten Wünsche ausdrücken, für das Gelingen des Gebäudes und vor allem, dass es in guter und würdiger Weise seinen Zweck erfüllen wird, den Menschen zu dienen.“

Für den Vorstand der Josefs-Gesellschaft erläuterte Andreas Rieß, dass Beton und Stahl nur die äußere Hülle des Hospizes seien, „das Wesentliche entsteht aber aus Haltung und Engagement. Aus Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen! Das Elisabeth-Hospiz wird ein Ort sein, an dem Menschen nicht gefragt werden, wie viel Zeit ihnen bleibt, sondern erfahren, dass diese Zeit wertvoll ist!“

Mathias Müller erläuterte als Architekt wie das Raumkonzept des künftigen Hospizes die unterschiedlichen Bedürfnisse der schwerstkranken Gäste aber auch deren Angehörige berücksichtigt, indem beispielsweise die Begegnung von Menschen in Gruppenräumen gefördert wird, aber auch der Rückzug in das private Appartement ihre besondere Bedeutung erlangen oder dass der Raum der Stille eine besondere Atmosphäre für Gebet und Besinnung schafft.

Mit einem Augenzwinkern überreichte Katharina Launhardt, die designierte Leiterin des Elisabeth-Hospizes jeweils einen Regenschirm an Jördis Tielsch und an Marcus Niehaves, sozusagen als „Werkzeuge“ für die Ausübung ihrer „Schirmherrschaft“. Nachdem die Grundsteinurkunde verlesen wurde, erläuterten

die Würde des Menschen, im Mittelpunkt stehe.

Für den Förderverein Hospiz Herborn-Dillenburg e. V. berichtete dessen Vorsitzender Hartmut Uebach von der langjährigen Entwicklung der Hospizarbeit in unserer Region und überreichte eine Spende in Höhe von 20.000 Euro zum Bau des Hospizes.

Mathias Müller erläuterte als Architekt wie das Raumkonzept des künftigen Hospizes die unterschiedlichen Bedürfnisse der schwerstkranken Gäste aber auch deren Angehörige berücksichtigt, indem beispielsweise die Begegnung von Menschen in Gruppenräumen gefördert wird, aber auch der Rückzug in das private Appartement ihre besondere Bedeutung erlangen oder dass der Raum der Stille eine besondere Atmosphäre für Gebet und Besinnung schafft.

Mit einem Augenzwinkern überreichte Katharina Launhardt, die designierte Leiterin des Elisabeth-Hospizes jeweils einen Regenschirm an Jördis Tielsch und an Marcus Niehaves, sozusagen als „Werkzeuge“ für die Ausübung ihrer „Schirmherrschaft“. Nachdem die Grundsteinurkunde verlesen wurde, erläuterten

Katharina Launhardt und Peter Bittermann die verschiedenen Gegenstände, welche als Zeugnisse der Gegenwart in eine kupferne Zeitkapsel gegeben wurden. Dies waren die Grundsteinurkunde, die tagesaktuelle Ausgabe der Dill-Zeitung, jeweils eine Ausgabe des Elisabeth-Kuriers, der JG-Publik und des aktuellen Pfarrbriefes, ein Satz der aktuellen Euro-Kurzmünzen und die Baupläne des Architekten.

### Grundstein mit Zeitkapsel im Eingangsbereich des Erdgeschosses

Die Zeitkapsel wurde von Jördis Tielsch und Marcus Niehaves zusammen mit Katharina Launhardt und Peter Bittermann in den Grundstein gelegt und dieser mit einer Steinplatte symbolisch verschlossen. Als weiteres traditionelles Ritual schlossen drei Hammerschläge, mit welchen den Grundstein symbolisch gefestigt werden soll. Diese führten Mathias Müller als Architekt, Stefan Thomas als Bauleiter der Baufirma und Katharina Launhardt für die Bauherrschaft aus. Mit diesen Schlägen wurden gute Wünsche verbunden für das Gelingen des Bauwerks, für einen reibungslosen und unfallfreien Bauablauf und für die Menschen, die künftig in dem Gebäude ein- und ausgehen. Mit den Worten „Heute ist ein guter Tag für das künftige Elisabeth-Hospiz und das gesamte Haus Elisabeth!“ schloss Peter Bittermann den offiziellen Teil der Feier ab. Der Grundstein mit der Zeitkapsel wird seinen dauerhaften Platz im Laufe der weiteren Bauarbeiten im Eingangsbereich des Erdgeschosses finden.

Das Hospiz wird mit zwölf stationären und zwei Tagesshospizplätzen konzipiert. Die Eröffnung ist für Herbst 2027 geplant. Die Baukosten belaufen sich auf etwa sieben Millionen Euro.



Architekt Mathias Müller mit dem Hammerschlag zur symbolischen Festigung des Grundsteins.



Peter Bittermann beim Befüllen der Zeitkapsel mit einer Ausgabe der Dill-Zeitung. Foto: Raphaela Hampf/Haus Elisabeth



Jördis Tielsch und Marcus Niehaves als Schirmherrschaf ten mit Schirm. Foto: Raphaela Hampf/Haus Elisabeth

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
„helfen · beraten · begleiten“

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen  
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99  
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de  
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

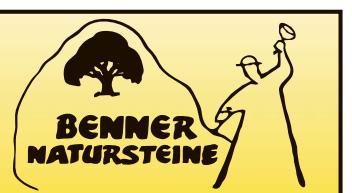


„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns  
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Wir empfehlen uns.  
Grabdenkmäler und  
Bildhauerarbeiten in  
vielen Natursteinarten  
Fordern Sie unverbindlich  
unseren Prospekt an!  
Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509  
[www.benner-natursteine.de](http://www.benner-natursteine.de)



**Pflegedienst schwedes**  
Weidelbacher Straße 39 · 35708 Haiger-Weidelbach  
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 · info@pflegedienst-schwedes.de  
[www.pflegedienst-schwedes.de](http://www.pflegedienst-schwedes.de)

## Amtliche Bekanntmachung



### Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen in der Oranienstadt Dillenburg am 15.03.2026

1. Am 15.03.2026 finden in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr gleichzeitig die Gemeinde- und Kreiswahl sowie die Orts- und Ausländerbeiratswahlen statt. Es werden für die verbundenen Wahlen gemeinsame Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungen, gemeinsame Wahlscheinanträge und Wahlscheine sowie für die Briefwahl ein gemeinsamer Wahlbriefumschlag und für jede der verbundenen Wahlen eigene Stimmzettelumschläge verwendet.

2. Die Oranienstadt Dillenburg ist in 14 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

**Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

In den Wahlbenachrichtigungen, die den im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22.02.2026 über sandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten im Stadthaus/Herefordhaus, Bürgerbüro, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg zur Einsichtnahme aus.

3. Das Wählerverzeichnis zu den Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Oranienstadt Dillenburg wird an den Werktagen in der Zeit vom 23.02.2026 bis zum 27.02.2026 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Stadthaus/Herefordhaus, Bürgerbüro, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftsperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 27.02.2026 bis 12:00 Uhr, beim Magistrat der Oranienstadt Dillenburg, Stadthaus/Herefordhaus, Bürgerbüro, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die nicht der Meldepflicht unterliegen, werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 22.02.2026 beim Magistrat der Oranienstadt Dillenburg, Bürgerbüro, Stadthaus/Herefordhaus, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg, zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 22.02.2026 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** in der Oranienstadt Dillenburg oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen

- in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,
- nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,
- a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 22.02.2026 oder die Einspruchfrist bis zum 27.02.2026 versäumt haben,
- b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchfrist entstanden ist,
- c. wenn das Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum 13.03.2026, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr. Wahlberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder ihn verloren haben, kann ebenfalls bis zum Wahltag 15:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

**Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion**  
 **wochenblatt.dill@vrm.de**

### IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)

Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771 / 874 220

E-Mail: [wochenblatt.dill@vrm.de](mailto:wochenblatt.dill@vrm.de)

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Dornbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Deutsche Presse-Agentur (dpa)

## Amtliche Bekanntmachung



### Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Stadtentwicklung

Sitzungstermin: Dienstag, 10.02.2026, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Stadtverordnetensitzungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 3 Ladeinfrastruktur in Dillenburg – Ergebnisse der öffentlichen Ausschreibung
- 4 Aufhebung der Kooperationsvereinbarung hinsichtlich des Glasfaservollausbau in Dillenburg mit „Deutsche Glasfaser“
- 5 Verkehrskonzept - Weitere Umsetzungsvorschläge
- 6 Mitteilungen
- 6.1 Vorlage Lebendige Zentren - Fördermittelanmeldung 2026
- 6.2 Zukunftswerkstatt 2030+ - Programm Lebendige Zentren - Fördermittelanmeldung 2025 – Förderbescheid
- 6.3 Energiemanagement – Verpflichtende kommunale Wärmeplanung gemäß hessischem Energiegesetz (HEG) – Finanzieller Ausgleich durch das Land Hessen
- 6.4 Ein Baum für jeden Bürger; Geplante Frühjahrsplanzungen 2026
- 7 Sonstiges

35683 Dillenburg  
gez. Torben Nachtigall  
Vorsitz

Friedhofswürdige Unterhaltung der Grabstätte auf dem Friedhof in Donsbach, Abteilung 07, Nrn. 13-14

Die obengenannte Grabstätte ist ungepflegt. Der bzw. die Nutzungsberichtige/n bzw. Sorgepflichtigen werden gebeten, sich bis spätestens 07.05.2026 bei der Friedhofsverwaltung, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg (Ansprechpartner: Frau Lorenz, Telefon 02771/896-212, a.lorenz@dillenburg.de) zu melden bzw. die Grabstätte innerhalb dieser Frist wieder in einen friedhofswürdigen Zustand zu versetzen. Die Grabstätte ist auch durch ein entsprechendes Hinweisschild gekennzeichnet. Sollte diese Frist erfolglos verstreichen, wird die Grabstätte gemäß § 44 Absatz 3 der Friedhofsatzung abgeräumt, eingeebnet und eingesätzt. Außerdem werden die Verantwortlichen – soweit bekannt bzw. ermittelbar – zur Zahlung der Pflegekosten für die Restdauer der Ruhezeit herangezogen.

## Änderungen im Verein melden

Änderungen im Bereich der Daten zeitnah mitteilen

**DILLenburg (red)** – In der Oranienstadt Dillenburg und in ihren Stadtteilen sind über 200 Vereine aus den verschiedensten Bereichen wie Sport, Jugendförderung, Feuerwehr, Kultur und vielem mehr aktiv.

Die Daten von Vereinen werden auf Wunsch in der Touristinfo in Dillenburg hinterlegt, so dass Interessierte sofort den richtigen Ansprechpartner kontaktieren können.

Im Laufe eines Vereinsjahres

kann es natürlich vorkommen, dass es zu Neuwahlen oder sonstigen Änderungen im Vorstand und somit auch bei den bereits gemeldeten Kontaktadressen kommt.

Die Oranienstadt bittet daher Vereine, Änderungen im Bereich der Vereinsdaten zeitnah mitzuteilen, damit die dortige Datenbank immer aktuell ist. Hierzu reicht eine einfache Mitteilung per E-Mail an touristinfo@dillenburg.de oder per Telefon an 02771-896151.

## Musikalischer Valentinstag

„Musik zum Träumen“ im katholischen Pfarrsaal



**DILLenburg (red)** – Beireits zum zehnten Mal findet die „Musik zum Träumen“ am Valentinstag am Samstag, 14. Februar statt. Beginn ist um 18 Uhr im Pfarrsaal der katholi-

schen Pfarrkirche Herz Jesu Dillenburg.

Constantin Scholl (Klavier) und die Gitarristen Prof. Johannes Monno, Raphael Monno und Paulina Monno spielen an diesem Abend ca. 40 Minuten lang träumerische und stimmungsvolle Werke für drei Gitarren und Klavier von Luigi Boccherini, Wolfgang Amadeus Mozart u.a.

Nach dem Konzert sind alle Zuhörer zu einem Aperitif eingeladen. Der Kostenbeitrag (inklusive Aperitif) beläuft sich dabei auf acht Euro für Einzelpersonen; Paare bezahlen 15 Euro. Die Abendkasse ist ab 17.30 Uhr besetzt.

## Rücksicht auf wildlebende Tiere in Brut- und Setzzeit

Die Oranienstadt bittet Landschaftsnutzende um gemeinsame Mithilfe



Ab März setzt die Brut- und Setzzeit bei Wildtieren ein. Hundehalter werden daher gebeten, ihre Tiere anzuleinen.

Foto: Pixaby

**DILLenburg (red)** – Ab März setzt erneut die Brut- und Setzzeit vielfältiger Vögel und Wildtiere ein. Bedauerlicherweise werden bodenbrütende Vögel und trächtige Säugetiere jedoch nicht selten von freilaufenden Haustieren gestört und stark unruhigt. In direkter Konsequenz kann durch solche Stressreaktionen sogar der Tod von Muttertieren und Gelegeverluste bei Vogelarten folgen.

Die Oranienstadt Dillenburg, die Jagdgenossenschaft sowie Naturschutzbehörden bitten daher insbesondere alle Hundehalterinnen und Hundehalter um Unterstützung, ihre Tiere in der Brut- und Setzzeit in gefährdeten Bereichen des Stadtgebietes und den jeweiligen Ortsteilen anzuleinen.

#### Hundekot verunreinigt Erntegüter oder Weidefutter

Immer wieder kommt es vor, dass Wildtiere durch freilaufende Hunde gehetzt werden und in Folge dieser Panik über Straßen oder in Zäune laufen. Dadurch werden nicht nur die Tie-

re, sondern auch am Verkehr teilnehmende Personen gefährdet. Ein Zusammenstoß mit einem Hirsch, Reh oder Wildschwein kann für Fahrzeugführende durchaus tödlich enden.

Demnach sollte es für Hundehalterinnen und Hundehalter eine Selbstverständlichkeit sein,

den eigenen Hund nach Möglichkeit so zu erziehen, dass dieser sich nicht aus dem Sichtbereich entfernt oder anderen Tieren nachstellt. Jegliches Hetzen von wildlebenden Tieren verursacht enormen Stress bei diesen und verbraucht Energie, welche sowohl zum eigenen Überleben als auch zur Aufzucht der Jungtiere dringend benötigt wird.

Aus diesen Gründen sind wir für die Rücksichtnahme und Mithilfe aller Bürgerinnen und Bürger dankbar. Auch bei einer Hobby-

Pferdehaltung sollten Betreuungsfahten zu Weideplätzen

rücksichtsvoll gestaltet werden und die frühen Morgen-, bzw.

späten Abendstunden möglichst

gemieden werden.

Für Landwirtdinnen und Landwirte kommt erschwerend hinzu, dass Erntegüter oder Weidefutter durch querfeldeinlaufende

Menschen und Hunde niedergefahren oder durch Hundekot gar so verunreinigt werden, dass diese für Nutztiere letztendlich nicht mehr zu verwenden sind. Als sensible Bereiche gelten beispielsweise die Wiesen im Dillfeld westlich des Tierheimes. Deshalb sollte beachtet werden, dass bewirtschaftete Wiesen und Weiden ab April bis zur Ernte nicht willig zu betreten sind. Das reguläre Feldwegennetz sollte für alle Spazierende und Naturfreunde ausreichend sein, um die Landschaft zu durchqueren und respektvoll zu genießen. Mit nur wenigen Ausnahmen haben Kraftfahrzeuge grundsätzlich in der freien Landschaft nichts verloren und müssen sich an die für gewöhnlich eindeutige Beschilderung außerhalb zu gelassener Wege in Wald und Feld halten.

#### Oranienstadt bittet um verantwortungsbewusstes Miteinander auf Feldern, Wiesen und im Wald

Damit die regionale Natur erhalten, der Bestand der Tiere ge-

schützt und die unverzichtbare Arbeit der heimischen landwirtschaftlichen Betriebe bei der Erhaltung der Kulturlandschaft unterstützt wird, bittet die Oranienstadt um verantwortungsbewusstes Miteinander auf Feldern, Wiesen und im Wald.

Die Oranienstadt weist darauf hin, dass es gemäß Bundesnaturschutzgesetz verboten ist, wildlebende Tiere ohne verantwortungsbewusstes Miteinander auf Feldern, Wiesen und im Wald.

Die Oranienstadt weist darauf hin, dass es gemäß Bundesnaturschutzgesetz verboten ist, wildlebende Tiere ohne verantwortungsbewusstes Miteinander auf Feldern, Wiesen und im Wald.

ten. Solche Handlungen können mit einer hohen Geldstrafe geahndet werden, von zivilrechtlichen Forderungen der Geschädigten ganz abgesehen.

Weitere Informationen können Interessierte auch über den „Feld- und Flur-Knigge“ der Abteilung für den ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises erhalten, welcher weiterführende Informationen zum Thema einer rücksichtsvollen Naturnutzung bietet.



#### Vorsprachen nur noch mit Termin

**DILLenburg (red)** – Die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar stellt ihre Kundensteuerung um. Persönliche Vorsprachen an den Standorten Limburg, Wetzlar und Dillenburg sind ab Montag, 16. Februar, grundsätzlich nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Ziel ist eine schnellere, gezieltere und effizientere Bearbeitung der Anliegen. Der Empfang bleibt weiterhin zu den bekannten Zeiten besetzt. Eine Bearbeitung erfolgt dort jedoch ausschließlich in folgenden dringenden Fällen: Finanzielle Notlagen, Arbeitssuchend- oder Arbeitslosmeldungen, Identitätsprüfungen sowie die persönliche Abgabe eines Widerspruchs. Alle weiteren Anliegen werden künftig nur im Rahmen vorab vereinbarter Termine bearbeitet. Diese können unter [tinyurl.com/2hz8kzb](http://tinyurl.com/2hz8kzb) online gebucht werden. Durch die Umstellung entfallen Wartezeiten, Gespräche können strukturiert vorbereitet und störungsfrei geführt werden.

Foto: momius/Adobe Stock



#### Berichte der Vereine sind willkommen

**DILLenburg (red)** – Das Redaktionsteam des Dillenburger Wochenblatts freut sich über Berichte aus dem heimischen Vereinsleben. Ob es nun um engagierte Aktionen geht, um wertschätzende Ehrungen von Mitgliedern, Suchen nach Unterstützungen oder die einmal jährlich, auch gerade aktuell stattfindenden Jahreshauptversammlungen – Artikel aus dem Ehrenamt sind immer willkommen und bereichern die lokale Berichterstattung. Die Texte können als Word- oder PDF-Datei für das am Samstag erscheinende Wochenblatt bis jeweils montags 12 Uhr an die E-Mail-Adressen [wochenblatt@dillenburg.de](mailto:wochenblatt@dillenburg.de) oder [wochenblatt.dill@vrm.de](mailto:wochenblatt.dill@vrm.de) gesandt werden. Fotos sollen bitte nicht in den Text eingebunden, sondern separat beigelegt werden. Wichtig sind auch eine gelungene Bildunterschrift und die Angabe des Fotografen als Urheber.

Foto: Kilian Scharf

## Altkleider- und Schuhcontainer

### Eine Übersicht über die Standplätze

**DILLenburg (red)** – Da der Markt für Alttextilien massiv eingebrochen ist und sich die Wohlfahrtsverbände zunehmend mit der Vermüllung der Altkleidercontainer und Ihrer Standplätze konfrontiert sehen, wurden zum Jahresende 2025 die meisten Altkleidercontainer abgezogen.

#### Sammelbehälter auf dem Gelände des Wertstoffhofes

Saubere und noch tragfähige Alttextilien können künftig über einen Sammelbehälter auf

dem Gelände des Wertstoffhofes entsorgt werden. Hierfür stabile Säcke nutzen und noch tragfähige Schuhe bündeln.

Derzeit befinden sich Altkleider- und Schuhcontainer aber auch an folgenden Stellen:

**Dillenburg:** Alte Rheinstraße, Bismarckstraße (Stadthalle), Hof-Feldbach-Straße (Friedhof), Löhrenstraße/Ströherstraße, Naussaustraße/Driedorfstraße, Rehgartenstraße

**Donsbach:** Parkplatz Tiergarten

**Eibach:** Bergstraße/Im Tälchen

**Frohnhausen:** Blücherstraße

Re/Raiffeisenstraße, Hunsbachstraße/Holsteinstraße

**Manderbach:** Hauptstraße/Neustraße und Kirchstraße

**Nanzenbach:** Schwarzbachstraße

**Niederscheld:** Feldstraße/Nixstraße

**Oberscheld:** Bienengarten, Gartenstraße/Marburger Straße, Marburger Straße (Sportplatz)

**Wertstoffhof Öffnungszeiten:** Der Wertstoffhof am Stadion hat aktuell immer samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Ab April bis Oktober zusätzlich mittwochs von 17 bis 19 Uhr.

## Pflegeberufe im Fokus

Tag der Pflegeberufe am 12. Februar im BiZ Wetzlar am

**WETZLAR (red)** – Die Arbeitsagentur Wetzlar lädt am Donnerstag, 12. Februar, 14 bis 17 Uhr, zu einer Messe für Berufe in der Alten- und Krankenpflege ins Berufsinformationszentrum (BiZ) Wetzlar ein.

Im Fokus stehen Ausbildung und Quereinstieg in die Pflege- und Betreuungsberufe - ein Bereich mit wachsendem Fachkräftebedarf und vielfältigen Perspektiven. Teilnehmende erhalten Informationen zu Zugangsvoraussetzungen, Umschulungen, Weiterbildungen sowie finanziellen Förderangeboten.

Um 15 Uhr informiert die Agentur für Arbeit in einer Präsentation gezielt über verschiedene Fördermöglichkeiten für Berufseinsteiger und -wechsler.

Informationen gibt es an den



ständen der Lahn-Dill-Kliniken Wetzlar, der Königsberger Diakonie, des VDAB Schulungszentrum GmbH, des DRK

Kreisverbandes Dillkreis und der DRK-Schwesternschaft Marburg. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

## Ihre Ansprechpartner für Ökostrom



Stefanie Friesen

Tel. 02771 873-2379

Uwe Horn

Mobil 0151 18010266

#### Kundenservicebüro

Schelde-Lahn-Straße 1

35688 Oberscheld

#### Öffnungszeiten:

Mo: 11:00 - 15:30 Uhr

Di: 09:00 - 12:00 Uhr

Mi: 08:30 - 13:00 Uhr

Do: 09:00 - 12:00 Uhr

Fr: 09:00 - 12:00 Uhr

Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.

www.EAM.de



# Kirchliche Nachrichten

**Dillenburg**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Samstag, 7.2.:** 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth (Pfr. Joachim Fritz).  
**Sonntag, 8.2.:** 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Joachim Fritz), Gemeindehaus am Zwingel.  
**Dill-Klinik:** Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.  
**Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753;**  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr. E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

**Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Sonntag, 8.2.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.

**Dienstag, 10.2.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth  
**Mittwoch, 11.2.:** Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe.  
**Donnerstag, 12.2.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.

**Sonntag, 15.2.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, Karnevalsgottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe.

**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderr-dill.de; Homepage: www.katholischanderr-dill.de.

**Freie evangelische Gemeinde** (Stadionstr. 4)  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.  
**Gemeindebüro:** Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 - 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten** (Rotebergstraße 6)

**Samstags:** 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).  
**Jesus Freaks Dillkreis** (Schelderau 1, Gewerbepark Adolfshütte, Niederscheld)  
**Sonntags:** 16 Uhr, Gottesdienst.

**Donsbach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**



Das Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde Oberscheld.

Foto: FeG Oberscheld

**Sonntag, 8.2.:** 9 Uhr Gottesdienst, Kirche (Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice).

**Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3:** Tel. 02771/5306.

**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

**Ev.-method. Kirchengemeinde** (Hauptstr. 1A)  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst.

**Eibach**

**Evangel. Kirchengemeinde**

**Sonntag, 8.2.:** 10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Jonas Schmidt), Kirche, parallel Kindergottesdienst im DGH.

Aktuelle Infos: kirchengemeinde-eibach.ekhn.de und www.facebook.com/Ev.Kirche.

**Gemeindebüro** Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306; **Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

**Frohnhausen**

**Evangel. Kirchengemeinde**

**Sonntag, 8.2.:** 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Haiko Häder predigt zum Thema: „Fröhlich einladen zum Gottesdienst“, Musik und Gesang gestaltet „Auf!Preis“. Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

**Christliche Gemeinschaft** (Siedlungsstr. 2)

**Sonntags:** 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über YouTube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).

**Mittwochs:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

**Christliche Versammlung** (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst.

## GOTTESDIENSTE MELDEN

Im „Dillenburger Wochenblatt“ werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen wegfallen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse: wochenblatt.dill@vrm.de.

**Freie evangelische Gemeinde** (Gartenstr. 3)

**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

**Christliche Gemeinschaft** (Raiffeisenstr. 3):

**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.

Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

**Christliche Gemeinde** (Erlenstraße 8-10)

**Sonntags:** 10 Uhr Mahlfeier/ Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.

**Montags** (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar.

**Mittwochs:** 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.

**Freitags:** 18 Jugendtreff. Kontakt: www.cg-zinzenhof haus.de.

**Manderbach**

**Evangel. Kirchengemeinde**

**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

**Evangel. Gemeinschaft** (Siedlungsstr. 2)

**Sonntags:** 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über YouTube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).

**Mittwochs:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

**Christliche Versammlung** (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst.

dienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

**Nanzenbach**

**Evangel. Kirchengemeinde**

**Sonntag, 8.2.:** keine Info Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.

**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

**Für Bestattungen** an die örtlichen Bestattungsunternehmen.

Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

**Montags** (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar.

**Mittwochs:** 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.

**Freitags:** 18 Jugendtreff. Kontakt: www.cg-zinzenhof haus.de.

**Freie ev. Gemeinde** (Querstr. 6)

**Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Niederscheld**

**Evangel. Kirchengemeinde**

**Sonntag, 8.2.:** keine Info

**Pfarramt zur Zeit vakant:** Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306

**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

**Für Bestattungen** an die örtlichen Bestattungsunternehmen.

Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

**Oberscheld**

**Evangel. Kirchengemeinde**

**Sonntag, 8.2.:** 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, ev. Kirche Oberscheld mit Pfr. Jonas Schmidt.

Der Kindergottesdienst findet um 10 Uhr im ev. Gemeindehaus statt.

**Gemeindebüro:** Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.

**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

**Für Bestattungen** an die örtlichen Bestattungsunternehmen.

**Freie evangelische Gemeinde** (Hans-König-Weg 10)

**Sonntags:** Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).

**Kontakt:** Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: stefan.bieber@feg.de.

**Gemeindeleitung:** E-Mail: info@oberscheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberescheld.feg.de.

## Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:

**Feuer/Unfall/Notfall:** 112

**Rettungsdienst/Krankentransport:** 06441 / 19222

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD):** 116 117

**Giftnotruf:** 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)

**Polizeinotruf:** 110 - Polizei: 02771 / 907-0

## Notdienste

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

## ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:

Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erben unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

## BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsb erg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114. **ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr. **AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444. **TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

## LAHN-DILL-KLINIKEN:

Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuchs nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:

**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr

**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr

**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020

**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.

## SPERR-NOTRUF:

Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

## TELEFONSEELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfrei Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

# Informationen zu den Kommunalwahlen in der Oranienstadt Dillenburg

Briefwahl beantragen und per Briefwahl wählen – so wird's gemacht

**DILLENBURG (red)** – Manchmal klappst es einfach nicht, persönlich ins Wahllokal zu gehen, um seine Stimme abzugeben. Da ist vielleicht der lange geplante Urlaub, eine Familienfeier oder eine plötzliche Erkrankung. Zum Glück gibt es die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben. Wie genau Briefwahlunterlagen beantragt werden können und was es mit Wahlschein, Wahlbrief, Stimmzettel und Stimmzettelumschlag auf sich hat, soll im Nachfolgenden erklärt werden.

Für die Kommunalwahlen erhalten alle Wahlberechtigten bis spätestens zum 22. Februar 2026 eine Wahlbenachrichtigung.

Auf der Wahlbenachrichtigung sind folgende Daten enthalten: Familienname, Vorname(n) und die Wohnung des Wahlberechtigten, der Wahlraum mit einer Kennzeichnung, ob der Zugang barrierefrei ist, die Wahlzeit, die Nummer, unter der der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, die Aufforderung, die Wahlbenachrichtigung und einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, als Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, bei der Wahl mitzubringen, die Belehrung, dass die Wahlbenachrichtigung einen Wahlschein nicht ersetzt und daher nicht zur Wahl in einem anderen als dem angegebenen Wahlraum berechtigt, die Belehrung, dass jeder Wahlberechtigte sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben kann, einen Hinweis, wo Informationen über barrierefreie Wahlräume zu erhalten sind, sowie die Belehrung über die Beantragung eines Wahlscheins und die Übersendung von Briefwahlunterlagen.

## Briefwahl muss beantragt werden – auch online möglich

Zur Beantragung von Briefwahl ist grundsätzlich ein Antrag beim Bürgerbüro der Oranienstadt Dillenburg zu stellen. Ein entsprechender Vordruck ist auf der Wahlbenachrichtigung enthalten, die dem Wahlberechtigten per Post zugestellt wird. Der Antrag kann formlos – mündlich oder schriftlich – gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder Email als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist allerdings nicht möglich. Zur Identifizierung des Antragstellers bzw. der Antragstellerin benötigt das Bürgerbüro den Familiennamen, den/die Vornamen und das Geburtsdatum. Auch ohne vorherige Zustellung der Wahlbenachrichtigung können die Briefwahlunterlagen bereits ab 2. Februar 2026 durch Brief, Telefax oder Email beantragt werden.

Der Antrag kann direkt vor Ort gestellt werden und die Briefwahlunterlagen können im Bürgerbüro

gerbüro anschließend ausgefüllt werden, da eine Wahlkabine und Wahlurne vorhanden sind. Zur Beantragung ist ein gültiges Ausweispapier erforderlich.

Hierfür können die Öffnungszeiten mit und auch ohne Termin in Anspruch genommen werden. Die terminfreien Zeiten sind dienstags in der Zeit von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr und je-

schein beantragen.

Wer die Briefwahlunterlagen für einen anderen beantragt will, benötigt dazu eine schriftliche Vollmacht. Falls für die Antragsstellung die Wahlbenachrichtigung benutzt wird, ist dort die Bevollmächtigung bereits vorgedruckt und muss vom Vollmächtigten lediglich unterschrieben werden. Briefwahl-



Foto: Oranienstadt Dillenburg

den Mittwoch in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Für die Sprechzeiten mit Termin gelten folgende Uhrzeiten: Montag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr; Dienstag und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr; Donnerstag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Samstags ist das Bürgerbüro in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen. Terminvereinbarungen können telefonisch unter 02771/896-200 erfolgen sowie online auf der städtischen Homepage www.dillenburg.de zur Verfügung.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit, einen Antrag zur Briefwahl online zu stellen. Der Online-Wahlschein-Antrag (Oliwa) steht in der Zeit vom 2. Februar bis 10. März auf der städtischen Homepage www.dillenburg.de zur Verfügung.

Bei der Antragstellung muss

der besondere Zeitaufwand bedacht werden: für die Postlaufzeit zum Bürgerbüro, die Bearbeitungsdauer, die Postlaufzeit zum Wahlberechtigten, die Zeit, die für das Ausfüllen der Unterlagen benötigt wird sowie der Rücktransport. Die orangenen Wahlbriefe können entweder per Post zurückgesandt oder bei der Stadtverwaltung abgegeben, sowie auch in den Briefkästen des Rathauses (Rathausstraße 7) oder des Stadthauses/Herfordhauses (Bahnhofsplatz 1) eingeworfen werden. Es muss unbedingt beachtet werden, dass die Briefe bis zum Wahlsonntag um 18.00 Uhr eingeworfen sein müssen, da diese sonst für die Stimmauszählung nicht berücksichtigt werden können. Daher gilt die Empfehlung: Briefwahl so früh wie möglich beantragen!

Der letzte Zeitpunkt zur Antragstellung für Briefwahl ist der Freitag vor der Wahl am 13. März 2026 um 13.00 Uhr. Nur in Ausnahmefällen, wie z. B. einer nachgewiesenen plötzlichen Erkrankung können Wahlberechtigte bis zum Wahltag, 15.00 Uhr im Bürgerbüro einen Wahl-

Weitere Auskünfte bezüglich der Wahlscheinbeantragung und melderechtlicher Informationen in Bezug auf die Wahl gibt das Bürgerbüro unter der Rufnummer 02771/896-200.

Um am Wahlsonntag im Wahllokal wählen zu können, muss die Wahlbenachrichtigung und ein gültiges Ausweispapier in

## DAS BÜRGERBÜRO

### Kontaktdaten und Öffnungszeiten Bürgerbüro:

-Bürgerbüro-  
Stadthaus – Herfordhaus  
Bahnhofsplatz 1  
35683 Dillenburg  
02771/896-200  
Email: buergerbuero@dillenburg.de

### Mit Terminvereinbarung

Für die Sprechzeiten mit Termin gelten folgende Uhrzeiten:

Montag 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Dienstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

### Offene Sprechzeiten

Dienstag 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr (letzter Einlass 15:45 Uhr)  
Mittwoch 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr (letzter Einlass 11:45 Uhr)

# Die Volkshochschule Lahn-Dill lädt zu neuen Kursen ein

Es gibt noch freie Plätze - Interessierte können sich anmelden



Volkshochschule  
Lahn-Dill

**DILLENBURG (red)** – Die VHS Lahn-Dill in Dillenburg startet mit neuen Kursen und lädt Interessierte ein, sich noch anzumelden.

### Winterlandschaften malen

In der Veranstaltungsreihe „ARTFUL Afternoon“ an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg dreht sich am 20. Februar (18.00 bis 20.30 Uhr) alles um die Winterzeit. Die Teilnehmer lernen unter fachkundiger Anleitung, eine sternenhelle Winterlandschaft

zu malen. Dabei erfahren sie,

wie ein Bild optimal aufgebaut wird und wie man die passenden Farben mischt. Im Verlauf des Workshops entstehen so Schritt für Schritt Kunstwerke mit persönlicher Note. Dazu gibt es viele praktische Tipps und Tricks, die sich auch beim Malen zuhause anwenden lassen.

### Entspannung mit Klang

Klänge führen sanft in einen erholsamen Zustand der Entspannung und sind somit hilfreiche

Begleiter, um die Anforderungen des Tages abzustreifen. Im Kurs „Entspannung mit Klang“ am 21. Februar (11.00 bis 12.00 Uhr) an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg starten die Teilnehmer unter

fachkundiger Anleitung mit einfachen Körperübungen. Eine Fantasiereise gestaltet anschließend den Übergang in die Klang-

te Aufstriche“ statt. Gemeinsam bereiten die Teilnehmer eine köstliche, gesunde und auch für das Auge ansprechende Brotzeit zu. Gebacken werden vollwertige Brote, Brötchen und Cracker mit Dinkel, Hafer, Buchweizen, Roggen oder Linsen. Und aus Getreide, Gemüse, Nüssen, Säften und Hühnchenfrüchten werden passend dazu deftige oder süße Brotaufstriche hergestellt.

Mehr Infos und Anmeldungen unter [www.vhs-lahn-dill.de](http://www.vhs-lahn-dill.de) oder Tel. 02771 407-7400.

„Frisches Brot und Aufstriche“ statt. Gemeinsam bereiten die Teilnehmer eine köstliche, gesunde und auch für das Auge ansprechende Brotzeit zu. Gebacken werden vollwertige Brote, Brötchen und Cracker mit Dinkel, Hafer, Buchweizen, Roggen oder Linsen. Und aus Getreide, Gemüse, Nüssen, Säften und Hühnchenfrüchten werden passend dazu deftige oder süße Brotaufstriche hergestellt.

Mehr Infos und Anmeldungen unter [www.vhs-lahn-dill.de](http://www.vhs-lahn-dill.de) oder Tel. 02771 407-7400.

**APOTHEKE**

**Bahnhof-Apotheke**, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

**METALLBAU**

**Dillenburger Metallbau GmbH**, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

**PFLEGEDIENSTE**

**Pflegedienst Schwedes GmbH**, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ▪ www.pflegedienst-schwedes.de

**Haus-Notruf** – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

**Ambulanter Pflegedienst** – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ▪ www.drk-dillenburg.de

**Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth**, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ▪ www.haus-elisabeth.org

**Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg**, Telefon: 0 27 71 - 55 51 ▪ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

**TAGEPFLEGE**

**Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg**, Telefon: 0 27 71 / 89 81-62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ▪ www.haus-elisabeth.org

**Tagespflege DRK Seniorencentrum Dillenburg**, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89-500 ▪ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

**MENÜ-SERVICE**

**Menü-Service** – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

**RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE**

**Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen** Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

**SANITÄTSHAUS**

**Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik**, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ▪ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

**BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik**, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ▪ www.sani-brauns.de

**HAUS UND GARTEN**

**Stefan Schwab**, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

**Jerzy Wasenczuk**, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

**SCHREINEREI**

**Jörg Martin**, Rolläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

**DACHDECKER**

**Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik**, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

**Weber Bedachung** – Dillenburg – Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

**Eichert, Harald, Dachdeckermeister**, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

**GERÜSTBAU UND -VERLEIH**

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ▪ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

**HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA**

**Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH**, Schulstraße 1-5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

**Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik**, Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76

**HEIZÖL**

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ▪ info@rc-energie.de

**ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG**

**Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung**, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ▪ Tel.: 02771-207649 ▪ Mobil: 0162-7744029

**BAU-SACHVERSTÄNDIGER**

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ▪ Tel.: 0 171 / 5 162 438

**Malteser**  
...weil Nähe zählt.



**Malteser Freiwilligendienst Ü27:**  
**Volles Engagement – auch in Teilzeit!**

Jetzt informieren und bewerben:  
malteser-freiwilligendienst.de  
facebook.com/MalteserFreiwilligendienst

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Referat Freiwilligendienst  
@ 0221 9822-3500  
freiwillig@malteser.org

# Gigabit ausbau für den Nordkreis

Carsten Braun und sein „Vize“ Frank Inderthal unterzeichnen den Vertrag



**Schnelles Internet für 12 Kommunen im nördlichen Lahn-Dill-Kreis: Landrat Carsten Braun und der Erste Kreisbeigeordneter Frank Inderthal unterzeichnen den Vertrag zum Gigabit ausbau. Mit dabei: einige Bürgermeister der nördlichen Kreiskommunen, Landrat a.D. Wolfgang Schuster, Hermann Steubing von „lahn-dill-breitband“ und Kim Dern von der Kreiswirtschaftsförderung.**

Foto: Lahn-Dill-Kreis

gen die beteiligten Kommunen gemeinsam mit dem Landkreis.

Durch die Förderung wird der Ausbau auch in bislang unversorgten Bereichen Realität, für die sich marktgetriebene Anbieter allein nicht engagieren würden.

„Hier kommen jetzt auch die Orte ans Gigabitnetz, in denen privatwirtschaftlich kein Ausbau stattgefunden hätte“, sagte der Erste Kreisbeigeordneter Frank Inderthal. Ein kostenloser Hausanschluss ist im geförderten Ausbau enthalten. Bürgerinnen und Bürger können ihren Inter-

netanbieter frei wählen.

**Zwölf Kommunen profitieren direkt – auch Dillenburg**

Von diesem Ausbau profitieren in besonderem Maße zwölf Kommunen im nördlichen Lahn-Dill-Kreis: Haiger, Bischoffen, Breitscheid, Dietzhölztal, Dillenburg, Driedorf, Eschenburg, Haiger, Herborn, Hohenahr, Mittenahr, Siegbach und Sinn.

In diesen Orten werden die Haushalte an ein leistungsfähiges, zukunftssicheres Netz ange-

bunden – ein entscheidender Schritt für wirtschaftliche Entwicklung, Arbeitsplätze und Wohnqualität vor Ort.

**Im Südkreis hat der Ausbau bereits begonnen – der Norden folgt**

Der geförderte Ausbau durch die kommunale Arbeitsgemeinschaft „lahn-dill-breitband“ – getragen vom Lahn-Dill-Kreis und allen 23 Städten und Gemeinden – ist ein zentraler Baustein der Strategie, bis 2030 flächendeckend Glasfaser in jedes Haus im

Kreis zu bringen.

Während im südlichen Kreisgebiet der Ausbau zurzeit beginnt, wird mit der jetzigen Vergabe der Ausbau im Norden zügig folgen und voraussichtlich bis Ende des Jahrzehnts abgeschlossen.

Landrat Braun unterstreicht: „Ein leistungsfähiges Gigabitnetz ist kein Luxus, sondern eine Grundlage für Bildung, Wirtschaft und Lebensqualität. Es steigert den Wert von Immobilien und macht unsere Kommunen attraktiver für Unternehmen und Familien gleichermaßen.“

## Drei Millionen für den ländlichen Raum

Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung der Abteilung für den ländlichen Raum zieht Bilanz



**Die fachgerechte, richtlinienkonforme Sanierung des Heimatmuseums in Langgöns-Niederklein sichert nicht nur den Erhalt der historischen Bausubstanz, sondern stärkt auch Gemeinschaft, Identität und die positive Entwicklung des Dorfes.**

Foto: Lahn-Dill-Kreis

zung der Infrastruktur, zur Stärkung des sozialen Miteinanders und zur Erhaltung historischer Bausubstanz initiiert oder weitergeführt. Beispiele sind der Erhalt kulturhistorischer Bausubstanz (Fachwerkgebäude), Aus- und Umbau ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude in den alten Ortskernen, Dorfgemeinschaftshäuser beziehungsweise der Ausbau zu barrierefreien Begegnungsstätten, Jugendräume, Dorfplätze und Treffpunkte im Freien oder Projekte zur lokalen Nahversorgung. In den derzeit sechs aktiven Kommunen der beiden Landkreise – Aßlar, Driedorf, Lahnaus sowie Biebertal, Langgöns und Lich – konnten 17 kommunale Vorhaben bewilligt werden. Hier wurden ca. 785.000 Euro Zuschuss zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden über alle sechs Kommunen hinweg 28 Vorhaben von privaten Personen mit einem Volumen von über 700.000 Euro unterstützt.

Im Rahmen von LEADER konnten in den drei LEADER-Regionen Gießener Land, Lahn-Dill-Bergland und Lahn-Dill-Wetzlar im letzten Jahr 18 Projekte mit einem Zuschussvolumen von ca. 1,65 Mio. Euro unterstützt werden, die weit über klassische Infrastrukturmaßnahmen hinausgehen. Besonders hervorzuheben sind Initiativen zur Daseinsvorsorge, regionale Wertschöpfung, Bildungs- und Kulturangebote sowie Maßnahmen zur Förderung von nachhaltigem Tourismus.

Erfolgreiche Umsetzung der Programme  
Insgesamt konnte die Abteilung für den ländlichen Raum im vergangenen Jahr über drei Millionen Euro an Zuschüssen in die Region bringen und die Kommunen damit verlässlich unterstützen. Im Programm „Dorfentwicklung“ wurden in 2025 verschiedene Projekte zur Verbesserung

Vorbereitung und Umsetzung von Fördervorhaben.

• Vereine und Initiativen werden bei der Projektentwicklung, z. B. für Multifunktionsräume, kulturelle und ehrenamtliche Angebote oder touristische und soziale Infrastruktur, begleitet.

• Unternehmen und Privatpersonen profitieren von Beratung zu möglichen Investitions- und Innovationsprojekten innerhalb der ländlichen Förderkulisse.

Dabei setzt die Abteilung auf engen Austausch und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden sowie auf moderierte Beteiligungsformate, um lokale Bedürfnisse und Potenziale sichtbar zu machen und gemeinsam passgenaue Lösungen zu entwickeln.

**Vernetzung und Kooperation**

Ein weiterer wichtiger Aspekt

der Abteilungsarbeit ist die Förderung von Netzwerken und die Vermittlung zwischen unterschiedlichen Akteursgruppen.

Durch die Organisation von Informationsveranstaltungen, Workshops oder Netzwerkertreffen wird der Wissenstransfer angelebt und der Austausch über Landkreisgrenzen hinweg gestärkt.

**Ausblick:** Mit einem wachsenden Interesse an nachhaltiger Regionalentwicklung und bürgerschaftlichem Engagement bei gleichzeitig angespannten kommunalen Haushalten sieht die Abteilung für den ländlichen Raum einer herausfordernden Zukunft entgegen. Das Interesse an den Förderprogrammen ist groß, was beispielsweise ganz aktuell die hohe Bürgerbeteiligung und die umfassende Konzepterstellung der beiden Kommunen Allendorf/Lumda (Landkreis Gießen) und Hüttenberg

(Lahn-Dill) zeigen. Die beiden Kommunen bewerben sich derzeit um die Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm, bei dessen Gelingen Förderungen für unterschiedliche Projekte in Aussicht stehen: Gestärkt werden soll das, was die Orte ausmacht, Ortskerne werden verschönert und die Lebensqualität verbessert.

**Abteilung für den ländlichen Raum macht sich stark**

Die Abteilung für den ländlichen Raum fungiert als zentrale Anlaufstelle für Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen, die sich an den Programmen beteiligen oder Fördermittel beantragen möchten. Mit fachkundiger Beratung, aktiver Begleitung und individueller Unterstützung trägt das Team dazu bei, Ideen in tragfähige Projekte zu verwandeln.